

Bemerkungen

A = Partiturotograph, ehemals im Besitz Heinrich und Carl Bärmanns;
B = Partiturskopie von Webers Hand, ehemals im Besitz Webers; EA = Solostimme der Stimmen-Erstaussgabe;
KA = Erstausgabe des Klavierauszugs, dem Klavierpart überlegte Solostimme;
BA_K = Bärmann-Ausgabe, dem Klavierpart überlegte Solostimme; BA_S = Bärmann-Ausgabe, eingelegte Solostimme;
T = Takt(e)

Quellen

- A Partiturotograph, ehemals im Besitz Heinrich und Carl Bärmanns, heute New York, Pierpont Morgan Library, Lehman Deposit. Titel: „Gran Concerto in E.^b | per il | Clarinetto Principale. | composto per uso | Del Signore [!] Enrico Baermann | da | Carlo Maria de Weber | Op. 2. delle Concerte [!] per il Clar. | Monaco. Mese Julio 1811“. Reinschrift in Tinte, zahlreiche Tinten- und Bleistiftergänzungen von verschiedenen, nicht näher identifizierten Händen.
- B Partiturskopie nach A von Webers Hand, verblieb in Webers Besitz; heute Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung, Signatur: Mus. ms. autogr. C. M. v. Weber WFN 12. Titel: „Gran Concerto in E^b | per il | Clarinetto Principale | composto per uso | Del Signore Enrico Baermann | da | Carlo Maria de Weber. | op: 3 dell conc. e [?] op: 2 delle gran Conc. p. il Cl. | Monaco Mese Julio 1811.“ Einige Eintragungen in Bleistift von Friedrich Wilhelm Jähns, die auf Ergänzungen und Abweichungen in A hinweisen.
- EA Solostimme der Stimmen-Erstaussgabe, Berlin, Schlesinger, Plattennummer „1240“, erschienen 1825. Titel: „Second | CON-

CERTO | per il | Clarinetto Principale | composto per uso | del suo Amico, | il Signore Enrico Bærmann. | da | CARLO MARIA DI WEBER. | [links:] Op. 74 | N° 1240. [Mitte:] Proprietá dell' Editore. [rechts:] Prezzo 2 Thl: 20 Gr: | BEROLINO, | Presso A^d M^t Schlesinger Libraro e mercante di musica.“ Benutztes Exemplar: Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung, Signatur: Mus. 10783–(1). Abzüge der Solostimme lagen auch dem von Schlesinger vertriebenen Klavierauszug bei (siehe **Quelle KA**).

KA Erstausgabe des Klavierauszuges, dem Klavierpart überlegte Solostimme. Berlin, Schlesinger, Verlagsnummer „1240^a“, Plattennummer „1240“. Titel (Blatt in benutztem Exemplar stark beschnitten): „[Second] | CONCERTO | pour la Clarinette | avec Accompagnement | DE | PIANO-FORTE | composé et dédié | [à] son ami Henri Baerma[nn] | par | C. M. de WEBER. | [links:] [op. 7]4 [Mitte:] Propriété de l'editeur. [rechts:] Prix 2 [Thlr] | Berlin, | chez Ad. Mt. Schlesinger, Libraire et éditeur de musique. | **Unter den Linden** N° 34. | [Le] même Concerto se vend aussi avec Accompagnement d'Orchestre. Pr. 2 T[hlr. 20 Gr.] – 2 [Thlr. 25 Sgr.] | 1240.^a“. Benutztes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Musiksammlung, Signatur: 4 Mus. pr. 19215.

BA_K Neuausgabe des Klavierauszuges, dem Klavierpart überlegte Solostimme. Berlin, Schlesinger (Robert Lienau), erschienen 1870 als Teil von „Band IX der Weber Gesamtausgabe [...] Revidirt und herausgegeben von CARL BÄRMANN.“ Plattennummer „S. 1240“. Benutztes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Musiksammlung, Signatur: 4 Mus.pr. 22487–6.

BA_S In BAK eingelegte Solostimme.

Zur Urtextstimme








Hauptquellen für die Edition der Solostimme sind die zwei gedruckten Notentexte in EA und KA. Beide wurden unabhängig voneinander von einer (möglicherweise zwei) verschollenen Stichvorlage(n) hergestellt, wobei KA besonders hinsichtlich Artikulation und Dynamik mehr Auszeichnungen aufweist. Da Weber offensichtlich – wie die große Fehlerzahl in den Drucken nahe legt – in beiden Fällen keine Fahnenkorrektur vornahm, ermöglicht nur der kritische Vergleich beider Quellen und der Einbezug des Autographs A weitestgehend die Rekonstruktion des Notentextes in der verschollenen Stichvorlage. Letzterer käme, würde er vorliegen, der „Fassung letzter Hand“ am nächsten. Quelle B – sicher die Textbasis für die verschollene Stichvorlage – weist dagegen mit deutlich weniger Zeichen zur Artikulation, Dynamik und Agogik ein älteres Textstadium auf und kann daher nicht Hauptquelle sein. In der Stichvorlage muss Weber all die Ergänzungen vorgenommen haben, die sich in EA und KA wiederfinden.





Quelle A, die ältere der beiden autographen Partituren, die wohl sehr bald nach ihrer Herstellung in Heinrichs und anschließend in Carl Bärmanns Besitz übergang, weist mehrere Schichten weiterer Ergänzungen in verschiedenen Tinten und Bleistift auf. Eine genaue Identifizierung der Schreiberhand erweist sich im Einzelnen als kaum möglich, ein Nachweis der Autorisierung durch Weber als unmöglich (siehe Vorwort). A wurde daher nur in Zweifelfällen konsultiert.

Auf alle aus dem Vergleich der Drucke nicht entscheidbaren Lesarten wird in den Einzelbemerkungen hingewiesen. Dort vermerkt sind auch Änderungen und Ergänzungen am Text der Solostimme in Quelle A, die nicht ihren Weg in den Erstdruck fanden, jedoch von interpretatorischem Interesse sein können. Nicht im Einzelnen erwähnt werden Zeichen, die in einem der beiden Drucke wohl irrtümlich fehlen (mit Ausnahme von nur in KA notierten Bögen). Ebenso wenig wird auf das Nichtvorhandensein von Zeichen in den Auto-

graphen hingewiesen, wenn diese Zeichen von Weber offensichtlich in der Stichvorlage ergänzt wurden. EA und KA unterscheiden nicht zwischen Staccatopunkt und -strich. Wir übernehmen in diesem Fall die Lesart aus B. Im Takt einmal ergänzte konstitutive Vorzeichen werden in anderen Oktavlagen, sollten sie in den Quellen fehlen, stillschweigend ergänzt, wenn der harmonische Sachverhalt offensichtlich ist. Eindeutige rhythmische Fehler werden ebenfalls stillschweigend korrigiert. Im Notentext in Klammern gesetzte Zeichen sind vom Herausgeber ergänzt. Sämtliche Tonbuchstaben sind „klingend“ zu lesen.



1. Satz

50: *ff* nach A, B; in EA *f*; keine Dynamik in KA. Zeichen in EA vielleicht Stichfehler?
 55, 57 A: > bei ; in T 55 nachträglich ergänzt; vgl. auch Bärmann-Stimme und T 2 im Orchester.
 58 A:  statt 
 58f: Bögen in den Quellen uneinheitlich: In A Bogen 2. Note T 58 bis letzte Note T 59, in B 3. Note T 58 bis letzte Note T 59. In EA beginnt und endet Bogen in T 58 jeweils eine Note später, in KA zwei Bögen: T 58 4. bis 5. Note und T 58 3. Note bis T 59 1. Note. Wir gleichen an T 5f an.
 63 KA: 2. und 3. Note  statt 
 64 KA: Kein Staccato.
 68 A: *p* nachträglich von fremder Hand ergänzt; vgl. Bärmann-Stimme.
 68–83 A, B, EA: Keine Artikulation (in A einzig Bogen T 76); wir folgen KA.
 79, 83 EA: Fehlen Haltebögen.
 84: Bogen nur in A.
 85: Position des *f* in den Quellen nicht eindeutig: In A *f* erst bei 1. Note T 86, in B kein *f*, in EA, KA *f* bei 2. Note T 85; wir gleichen an T 89 an, vgl. jedoch Bemerkung dazu unten.
 86 A, B: Trillernachschlag  statt 
 87: Bogen nach A; in EA Bogen trotz Tonrepetition bis letzte Note, in B, KA kein Bogen. *p* nur in EA.
 89 EA: Zusätzliches *f* bei 2. Note; in A, B für ganzen Takt keine Dynamik.

(Da auch in T 85 *f* in den Quellen bei 2. Note bzw. zum nächsten Takt steht, ist es denkbar, dass 1. *f* in T 89 ein Stichfehler ist, und dass in der Vorlage vielleicht ein „Warn“-*p* stand).
 90 KA: Fehlt >. In B Trillernachschlag  statt ; in A nicht vorhanden.
 91: Bogen nur in A; vgl. T 87. In A, B kein *p*.
 92: Bogen nur in KA.
 93f A, B: Keine >, keine Bögen, kein *grazioso*. Bögen jeweils 2. Takthälfte nur in KA.
 95 A: Kein 2. Bogen, Staccato bei 3. Note; KA: 2. Bogen beginnt eine Note später.
 95f B: Kein .
 96f A: Staccato bei 2. Note.
 97 A, B: Kein >.
 98 A: Bogen bis 1. , dort kein Staccato.
 102 B, EA: Bogen ab 1. Note; wir folgen KA, vgl. auch T 29 im Orchester (VI., Fl.).
 103f EA: Bogen beginnt bei 1. Note; in A, B kein Bogen. Wir folgen KA, vgl. auch T 111f.
 110 EA: Bogen bis 1. Note T. 111; auch in A Bogen über Taktstrich hinausgezogen, jedoch wohl nur aus Flüchtigkeit. *pp* in EA eine Note später. A: Ursprüngliches *ritard.* und *a tempo* von fremder Hand gestrichen.
 114, 116–118 Bindebögen nur in KA.
 119 EA, KA: 11. und 12. Note $c^2 - b^1$ statt $d^2 - c^2$; Stichfehler, vgl. T 118.
 120–123: Artikulation nach KA, in A, B und EA fehlen teilweise Bögen und >.
 122: 2. Bogen in EA bis 8. Note, in KA bis 7. Note. Schon in B ist der Bogen flüchtig rechts offen.
 128 A: Von fremder Hand Ergänzung *pp* bei 2. Note.
 130 A: Von fremder Hand Ergänzung *f* bei 2. Note.
 131 KA: Letzte Note *f* statt *es*; Stichfehler?
 136: *gis*² nur in KA, in allen anderen Quellen *g*².
 136f: Bogen nur in KA; dort ein weiterer Bogen *gis*²–*a*².
 151f: Bogen nur in KA, dort bei 1. Note 152 geteilt.

153 EA: Bogen ab 2. Note; in A, B kein Bogen.
 157 KA: 11. Note mit *h* statt *b*; wohl Stichfehler. In A Bogen für ganzen Takt.
 162f EA: Ein Bogen für beide Takte.
 164: 1. Bogen nur in KA.
 165: Bogen nach A; in B flüchtig gezogen und daher in EA, KA ab 2. bzw. 3. Note.
 166f: Bogen und Doppelschlag nur in KA.
 167 A: *p* zu 2. Note nachträglich in Blei und Tinte von fremder Hand ergänzt.
 167–175: Bögen nach KA.
 172 KA: 5. Note c^1 statt *b*; wohl Stichfehler.
 176–178: Bögen nur in A.
 181–190: Bögen nur in KA.
 182 EA, KA: 3. Note mit *b* statt *h*; Stichfehler.
 188 KA: Fehlt *ff*.
 189 EA, KA: 3. Gruppe wie 2. statt wie 1.; wohl ein Fehler in der Vorlage; in A, B wie wiedergegeben.
 208: Bogen nur in A.
 222–226: Siehe Bemerkung zu T 120–123.
 241: In A Staccato statt >.
 242: *stringendo* nach den Bläserstimmen der Erstaussgabe; nicht in A, B, EA und KA.
 245: Ossia-Lesart nur in EA, wohl aus atemtechnischen Gründen vorgeschlagen.
 247: > nur in A, B.

2. Satz

Tempo in A, B nur *Andante*.
 3 A: Von fremder Hand *pp* ergänzt.
 6 KA: Bogenende eine Note früher.
 11f A: Bogen $d - d^1$.
 16f KA:  nur bis Ende T 16.
 16–19 KA: Bogen bis letzte Note T 17, ab 1. Note T 18 dann neuer Bogen bis 1. Note T 19.
 19 EA, KA:  2.–3. Note statt > bei 2. Note; wohl ein Kopistenfehler. Wir folgen A, B.
 29f: Bogen nur in EA.
 33 EA, KA: Bogen nur 3.–5. Note; vermutlich eine Kopistenungenauigkeit. Wir folgen B, in A kein Bogen.

49 A: Bei 1. Note Staccato, Bogen ab 2. bis letzte Note.

50 A: Bogen 1. bis vorletzte Note.

53 EA, KA: Trillernachschlagsnoten $b^1-a^1-g^1$; Stichfehler?

56f A: Bogen eher ab 2. Note T 56.

57 KA: es^3 statt ges^3 ; wohl Stichfehler.

59 KA: 7. Note irrtümlich ebenfalls mit \flat statt mit \flat .

59f KA Bogen beginnt eine Note früher, endet bei letzter Note T 59 und setzt bei 1. Note T 60 erneut an.


61 KA: Fehlt Haltebogen.

65 KA: p statt f .

69 EA, KA, B: Fehlt \flat vor 4. Note; in A von Weber nachträglich erg. EA, KA:

Irrtümlich  statt



A, B: Bogen beginnt bei 1. Note und endet bei letzter Note im Takt; letzteres auch in KA. In A kein Staccato bei 

70 A: Bogen 2.–4. statt 1.–2. Note.

72 A: Bogenteilung bei 5. Note.

73 A, B: pp bei 1. Note.

74 A: pp von fremder Hand erg.

78f: Bogenteilung möglicherweise nicht beabsichtigt, sondern nur durch Seitenwechsel in A, B verursacht.

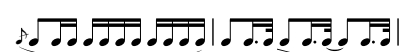
79–82 A: Bogen endet rechts offen bei fis^1 , in B bei es^2 in T 82.

3. Satz

EA, KA: Nur *Polacca* statt *Alla Polacca*; wir folgen A, B.

2–5: Artikulation in den Quellen unterschiedlich.

A: 



B, EA: Außer $>$ in T 2f keine Artikulation. Wir folgen KA.

3: $>$ nach A, B, EA; fehlt in KA.

4 A: \flat d^2 ; nicht in B, EA, KA, möglicherweise Kopistenfehler. Staccato nur in KA.

5 KA: Fehlt \flat bei 4. Note.

7: Bogen 5.–6. Note nur in KA.

8f EA, KA: Bogen ab 1. statt 2. Note, endet in KA bei 5. statt 4. Note.

9 KA: 4. Note f^2 statt a^1 ; Stichfehler. Fehlt $>$ bei 5. Note.

11f EA, KA: 2. Bogen in T. 11 ab 3. Note; wohl eine Kopistenflüchtigkeit; wir folgen A, B.

13 EA, KA: 2. Bogen ab 5. statt 4. Note; wohl eine Kopistenflüchtigkeit; wir folgen A, B.

14 KA: Fehlt f .

15 KA: Fehlt $>$.

17 KA: Irrtümlich d^2-c^2 statt c^2-d^2 ; Stichfehler. A, B: Staccato bei 2.–4. Note.


19: Bogensetzung nach A; in B fehlt 1. Bogen, 2. Bogen ungenau zu a^1-b^1 gesetzt, daher in EA so übernommen. In KA fehlt 1., 3., 5. und 6. Bogen im Takt sowie \flat .

20f KA: Fehlt Bogen über Taktstrich zu T 21.

22 EA, KA: Rhythmus irrtümlich



; wohl Fehler in der Vorlage.

23: \flat so in EA, KA; in A, B d^2 statt b^1 ; vgl. auch Bemerkung zu T 4. Artikulation nach KA; A: 

kein Bogen in B, EA.

24: Bogen nur in KA.

37 A: *fo*: in Tinte erg., in A, B kein *dolce*.

37–39 B, KA: Bogen bis 1. Note T 40.

40 KA: Fehlt $>$.

41–43 KA: Bogen beginnt nach Zeilenwechsel irrtümlich erst bei 1. Note T 42. In A Bogen bis 1. Note T 44 gezogen.

45: $>$ bei 1. Note nach A; fehlt in B, EA, KA. ff nach A, B; in EA f , nichts in KA. EA: Irrtümlich \flat statt \flat . KA: Bogen bis letzte Note.

47: $>$ nach A, B; fehlt in EA, KA.

48–51 KA: Bogen erst ab T 49.

50f: Stellung > nach A, B; in EA nur T 51, in KA $>$ statt > .

52 A: g^2-as^2 statt f^2-g^2 ; in B dann von Weber f^2-g^2 notiert, keine Korrekturspuren nachweisbar. Ob die dann auch in EA, KA übernommene Lesart f^2-g^2 also aus Flüchtigkeit beim Kopieren entstand oder beabsichtigt ist, lässt sich nicht nachweisen. In A außerdem Bogen 1.–6. Note.

56: Bogen nach A.

59 A: $>$ bei 1. b^2 , 1. f^2 und 1. d^2 .

63 A: Bogen ab 2. statt 1. Note.

64 KA: Fehlt $>$.

65 KA: 4. Note irrtümlich c^3 statt d^3 .

66 KA: 2. Note irrtümlich c^2 statt d^2 .

69 KA: Fehlen $>$.

70: Bogen in KA; dort jedoch bis letzte Note. Wir gleichen an T 3 und 7 an.

71: Bögen nach KA. A: *dolce* ab 1. Note.

72 KA: Fehlt 2. $>$.

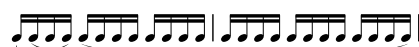
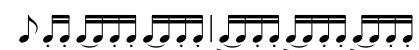
73 EA: Fehlt 3. Bogen. KA: Bögen



; wohl Stichfehler.

74: Bögen nach KA; keine Artikulation in A, B, EA.

75–78 A: Artikulation



nicht in B, EA, KA.



80f: Bogen nur in KA.

90f: $>$ nach A.

92: Bögen nur in KA. A: \flat d^2 ; vgl.

Bemerkung zu T 4




96f EA, KA: Bogen ab 1. statt 2. Note; vgl. T 8f.

97 KA:  statt 

98: Bogen nach KA.

99: Bögen nach KA; $>$ dort wohl irrtümlich bei 1. statt 3. Note; wir gleichen an T 11 an.

100f: Bögen nach KA.

101 A, B, EA: Irrtümlich  bzw.  statt 

107 EA: Fehlt Haltebogen.

107f KA: Zusätzlich Bogen über Taktstrich.

111 KA: 7. Note irrtümlich f statt es .

113: $>$ nach EA und A.

114, 116 A: $>$ bei 1. Note.

115 A: 8. Note es^1 statt des^1 ; in B geändert.

118 KA: Fehlt Bogen und $>$. A: Staccato bei 2. Note.

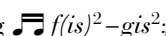
119f: Staccato nach EA.



121: Bögen nach KA.

124: Staccato nach A.

125 KA: Statt Halte- irrtümlich Bindebogen von letzter Note T 124 zu 1. Note T 125. B, KA, EA: \flat irrtümlich eine Note früher.

126 A, B: Kein Staccato bei 2. Note.

135 A: Trillernachschlag  $f(is)^2-gis^2$; in B wohl vergessen.

136, 138 B, KA, EA: Bögen jeweils nur bis 3. Note, wir folgen A.
 138 A: Wohl nur versehentlich > bei 1. Note.
 139 EA, KA: Fehlt # vor 3. f^2 . A: Bogen 3.–9. Note.
 147 KA: 1. Note irrtümlich *d* statt *es*.
 151 KA: Kein >.
 153 B: 3. Note as^2 statt g^2 .
 154 KA: Kein *ff*.
 158 KA: Kein >.
 162–165 B: Bogen beginnt bei 4. Note. Bogenende in A, B nach Taktstrich zu T 166, daher wohl irrtümlich in EA, KA erst bei 1. Note T 166.
 166–168 A: Bogen c^2-b^2 und > bei d^2 .
 169f: Bogen nach A, B; in EA, KA wohl irrtümlich bereits ab 1. Note T 169.
 171–174 A: Bogen wie T 162–165; in B dieser Bogen nur noch angedeutet über 1.–3. Note T 172, in KA dann nur 1.–2. Note T 172. Wir folgen EA und notieren keine Artikulation.
 174 KA: Letzte Note irrtümlich d^2 statt b^1 .
 175f KA: Kein < .
 177 B: > bei 1. und 2. Note.
 181: Artikulation nach KA; nicht in A, B, EA.
 182 A, KA: Kein > .
 187: Artikulation nach KA; nicht in A, B, EA.
 188: 1. > nach A, B; 2. > nach B, EA.
 A: Bei 2. Gruppe  statt 
 190: > nach A, B.
 192: Bögen nach KA; fehlen teilweise in A, B, EA.
 202: *ff* nach EA, KA; in A, B nur *f*.
 202, 204 A: Bogen 1.–6. Note.
 203 A: Bogen 1. bis letzte Note, außerdem > bei 1. und 7. Note (in T 205 bei 1. Note).
 205 KA: Bei vorletzter Note irrtümlich *b*.
 206–208: Bögen nur in KA.
 208 EA, KA: Bei 3. Note irrtümlich *b* statt *b*; so zunächst auch in B, dort jedoch später zu *b* korrigiert.
 210f EA: Bogen endet bei letzter Note T 210.
 222–227: Bögen nur in KA.
 233f EA, KA: Bogen nur bis letzte Note T 233; wir folgen B.
 236: > nur in A.




Zur Stimme nach Carl Bärmann

Bärmann standen für seine Neuausgabe des Klavierauszugs die Quellen A, EA und KA zur Verfügung. Er nahm jedoch eine umfangreiche Bearbeitung dieser Texte vor (siehe *Vorwort*). Hauptquelle zu seiner Bearbeitung ist die eingelegte Solostimme BA_S zur von Bärmann betreuten Neuausgabe des Klavierauszugs BA_K . Diese eingelegte Stimme weicht in einigen Details von der dem Klavierauszug überlegten Stimme ab. Offensichtlich wurden Stimme und Klavierauszug zum Teil getrennt voneinander Korrektur gelesen und bedauerlicherweise nicht mehr aneinander angeglichen. Auf die wichtigsten Abweichungen wird in den folgenden Einzelbemerkungen hingewiesen.

1. Satz

58 BA_S : 2. Verlängerungspunkt bei 2. Note fehlt. BA_K : Bogen erst ab 3. Note.
 81 BA_K : < schon ab 2. Note.
 83 BA_K : Bogen nur bis es^2 .
 102 BA_S : Bogen ab 1. Note; wir folgen BA_K und Orchester T 204.
 107 BA_S : Bogen wohl nur irrtümlich 1.–4. Note; vgl. T 115. In BA_K in beiden Takten Bogen ab 1. statt 2. Note.
 109f BA_K : < endet eine Note früher.
 110 BA_S : Bogen endet bei erster Note T 111.
 119 BA_S , BA_K : c^2-b^1 statt d^2-c^2 ; Stichfehler, siehe vorangehenden Takt und Urtext-Stimme.
 122 BA_S : Bei 2. Note irrtümlich ebenfalls > .
 153 BA_K : Bogen ab 3. Note.
 164 BA_K : > bei 4. Note.
 173f BA_K : Kein < .
 207 BA_S : *cresc.* statt < auf drei später; vgl. jedoch T 113.
 212 BA_K : Bogen beginnt eine Note später.
 229 BA_S : 1. Bogen endet eine Note früher; vgl. jedoch die folgenden Gruppen.
 232 BA_K : Bei 1. Note nur >; in BA_S nur –. 2. Bogen in BA_S bis letzte Note im Takt; vgl. jedoch T 231.

2. Satz

17–19 BA_K : Bogen beginnt bereits bei 1. Note T 16, endet vor Zeilenwechsel bei letzter Note T 17; anschließend neuer Bogen ab 1. Note T 18.
 33 BA_K : Bindebogen beginnt bereits eine Note früher.
 59 BA_K : Bindebogen beginnt bereits eine Note früher.
 64 BA_S : *p* ein  später.
 66f BA_K : > bei jeweils erster Note der 
 (nicht bei letzter Gruppe T 67).
 67 BA_K : Kein Staccato bei 
 69 BA_K : Kein *rall*.
 84 BA_K : *pp* erst bei 2. Note.

3. Satz

5 BA_S : 1. und 2. Note der 1. Gruppe mit Staccato; in BA_K 2. und 3. Note. Im Folgenden jedoch hier immer ohne Staccato, daher T 5 angeglichen.
 48–51 BA_K : Bogen nach Zeilenwechsel erst ab T 49.
 72 BA_S : Kein > bei letzter Gruppe.
 119f BA_K : Kein Staccato.
 124f BA_K : Wohl in T 124 irrtümlich trotz Staccato bei letzter Note Bogen zu 1. Note T 125.
 150 BA_K : Letzter Bogen endet eine Note früher.
 190 BA_K : Kein < .
 215–217 BA_K : Bogen endet letzte Note T 215, bei 1. Note T 216 neu angesetzt.

Klavierauszug

Der Klavierauszug wurde auf der Basis des Erstdrucks in Stimmen neu verfasst. Der in der Revisionsausgabe von Carl Bärmann veröffentlichte Klavierauszug ist, wie die Solostimme, mit zusätzlichen Dynamikangaben eigenmächtig überfrachtet. Da unsere Ausgabe zur Benutzung der Urtext-Stimme konzipiert ist, wurden diese zusätzlichen Angaben im Klavierpart vernachlässigt, zumal ihnen außerdem keinerlei Autorisierung durch Weber zukommt.

München, Frühjahr 2003
 Norbert Gertsch

Comments

A = autograph score, formerly owned by Heinrich and Carl Bärmann; B = copy of full score in Weber's hand, formerly in Weber's possession; FE = soloist's part from first edition in parts; PR = first edition of piano reduction, soloist's part printed above piano score; BE_p = Bärmann edition, soloist's part printed above piano score; BE_s = Bärmann edition, enclosed soloist's part; M = measure(s)

Sources

- A Autograph score formerly owned by Heinrich and Carl Bärmann; located today in the Pierpont Morgan Library, New York, Lehman Deposit. Title: "Gran Concerto in E:^b | per il | Clarinetto Principale. | composto per uso | Del Signore [*sic*] Enrico Baermann | da | Carlo Maria de Weber | Op. 2. delle Concerte [*sic*] per il Clar: | Monaco. Mese Julio 1811". Fair copy in ink with numerous additions in ink and pencil by various unidentified hands.
- B Copy of A in Weber's hand, left in Weber's possession; located today in the Music Collection of the Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelf mark: Mus. ms. autogr. C. M. v. Weber WFN 12. Title: "Gran Concerto in E^b | per il | Clarinetto Principale | composto per uso | Del Signore Enrico Baermann | da | Carlo Maria de Weber. | op: 3 dell conc. e [?] op: 2 delle gran Conc. p. il Cl. | Monaco Mese Julio 1811." A few entries in pencil by Friedrich Wilhelm Jähns referring to additions and discrepancies in A.
- FE Soloist's part from first edition in parts (Berlin: Schlesinger, 1825), plate no. 1240. Title: "Second | CONCERTO | per il | Clarinetto Principale | composto per uso | del suo Amico, | il Signor Enrico

- Bärmann. | da | CARLO MARIA DI WEBER. | [*left:*] Op. 74 | N° 1240. [*center:*] Proprietá dell' Editore. [*right:*] Prezzo 2 Thl: 20 Gr: | BEROLINO, | Presso A^d M^t Schlesinger Libraro e mercante di musica." Copy consulted: Music Collection, Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelf mark: Mus.10783–(1). Offprints of this part were also enclosed in the piano reduction sold by Schlesinger (source PR).
- PR First edition of piano reduction, soloist's part printed above piano score (Berlin: Schlesinger), publisher's no. 1240^a, plate no. 1240. Title (page in copy consulted severely trimmed): "[Second] | CONCERTO | pour la Clarinette | avec Accompagnement | DE | PIANO-FORTE | composé et dédié | [à] son ami Henri Baerma[nn] | par | C. M. de WEBER. | [*left:*] [op. 7]4 [*center:*] Propriété de l'editeur. [*right:*] Prix 2 [Thlr.] | Berlin, | chez Ad. Mt. Schlesinger, Libraire et éditeur de musique. | Unter den Linden N° 34. | [Le] même Concerto se vend aussi avec Accompagnement d'Orchestre. Pr. 2 T[hlr. 20 Gr.] – 2 [Thlr. 25 Sgr.] | 1240.^a". Copy consulted: Music Collection, Bayerische Staatsbibliothek, Munich, shelf mark: 4 Mus. pr. 19215.
- BE_p New edition of piano reduction, soloist's part printed above piano score (Berlin: Schlesinger [Robert Lienau], 1870), published as part of Volume 9 of the Complete Weber Edition, revised and edited by Carl Bärmann, plate no. S. 1240. Copy consulted: Music Collection, Bayerische Staatsbibliothek, Munich, shelf mark: 4 Mus.pr. 22487–6.
- BE_s Soloist's part enclosed in BE_p.

The Urtext Part

The principal sources for our edition of the solo part are the two printed texts in FE and PR. Both were prepared inde-

pendently of each other from one (or possibly two) lost engraver's copies, with PR having the greater number of performance markings, particularly with regard to articulation and dynamics. The large number of errors in the prints suggests that Weber obviously did not read the proofs. Consequently, the only way to reconstruct the lost engraver's copy in more or less complete form is to critically compare these two sources, together with A. This engraver's copy, if it existed, would come closest to representing the "definitive version." In contrast, source B, which surely served as the textual basis of the lost engraver's copy, reveals an earlier stage of the text with considerably fewer articulation, dynamic and agogic marks, and must therefore be disqualified as the principal source. All the additions found in FE and PR must have been entered by Weber in the engraver's copy.

Source A is the earlier of the two autograph scores. It probably entered Heinrich Bärmann's possessions shortly after it was written, after which it was later passed on to Carl Bärmann. It reveals several layers of further additions in various forms of ink and pencil. It is virtually impossible to identify the hand of the scribe with any degree of accuracy, and entirely impossible to prove that the additions were sanctioned by the composer (see *Preface*). We have therefore consulted A only in cases of doubt.

All readings incapable of being settled after a comparison of the prints are referred to in the comments below. The comments also include textual changes and additions in the solo part of A that did not find their way into the first edition, but which may be of interest to the performer. We have refrained from listing signs that were probably inadvertently omitted from either of the two prints (apart from slurs only notated in PR), nor do we refer to the absence of signs in the autographs when they were obviously added by Weber in the engraver's copy. FE and PR make no distinction between the dot and the stroke to indicate staccato. In this case, we have adopted the readings in B. Where necessary, non-cautionary accidentals appear-

ing in a bar have been added without comment to the same pitch-class in other registers, provided that the harmonic context is unambiguous. Obvious rhythmic mistakes have likewise been corrected without comment. Sign enclosed in parentheses in the musical text represent editorial additions. All pitches in letter notation sound exactly as written.

Movement 1




50: *ff* taken from A and B; FE gives *f*; no dynamics in PR. Sign in FE perhaps an engraver's error?
 55, 57: A gives > on ♭; added later in M 55; see also Bärmann part and M 2 in orchestra.
 58: A gives ♭ instead of ♭.
 58f: Slurs inconsistent in sources: A has slur from note 2 of M 58 to final note of M 59, B from note 3 of M 58 to final note of M 59. FE gives start and end of slur one note later in M 58, PR gives two slurs: notes 4–5 in M 58 and from note 3 in M 58 to note 1 in M 59. Changed to agree with M 5f.
 63: PR gives notes 2–3 as ♭ instead of ♭.
 64: PR lacks staccato.
 68: Non-autograph *p* added later to A; see Bärmann part.
 68–83: A, B and FE lack articulation (A only has slur in M 76); we follow PR.
 79, 83: FE lacks ties.
 84: Slur occurs only in A.
 85: Placement of *f* indistinct in sources: A postpones *f* to note 1 of M 86, B omits *f*, FE and PR place *f* on note 2 of M 85; changed to agree with M 89, but see comment below.
 86: A and B give termination of trill as ♭ instead of ♭.
 87: Slur taken from A; FE extends slur to final note, despite note repetition, while B and PR omit slur altogether. *p* occurs only in FE.
 89: FE has additional *f* on note 2; A and B lack dynamics in entire bar. (Since the sources also have *f* on note 2 of M 85 or the next bar, it is conceivable that the first *f* in M 89 is an engraver's error and that the engraver's copy contained a "warning" *p*.)

90: PR lacks >. B gives termination of trill as ♭ instead of ♭; termination missing in A.
 91: Slur occurs only in A; see M 87. A and B lack *p*.
 92: Slur occurs only in PR.
 93f: A and B lack >, slurs and *grazioso*. Slurs on second half of these bars occur only in PR.
 95: A lacks second slur and give staccato on note 3; PR begins second slur one note later.
 95f: B lacks <.
 96f: A gives staccato on note 2.
 97: A and B lack >.
 98: A ends slur on first ♭, which also lacks staccato.
 102: B and FE start slur on note 1; we follow PR; see also M 29 in orchestra (vn, fl).
 103f: FE starts slur on note 1; A and B lack slur. We follow PR; see also M 111f.
 110: FE extends slur to note 1 of M 111; slur also extended over bar line in A, but probably only a slip of the pen. *pp* postponed one note in FE. Original *ritard.* and *a tempo* deleted in A by someone other than Weber.
 114, 116–118: Slurs occur only in PR.
 119: FE and PR give notes 11–12 as c^2-bb^1 instead of d^2-c^2 ; engraver's error, see M 118.
 120–123: Articulation taken from PR; some slurs and > missing in A, B and FE.
 122: FE extends second slur to note 8, PR to note 7. Slur already left carelessly open to the right in B.
 128: *pp* added to note 2 in A by someone other than Weber.
 130: *f* added to note 2 in A by someone other than Weber.
 131: PR gives final note as *f* instead of *eb*; engraver's error?
 136: $g\sharp^2$ occurs only in PR; all other sources give g^2 .
 136f: Slur occurs only in PR, which has another slur on $g\sharp^2-a^2$.
 151f: Slur occurs only in PR, which divides slur on note 1 of M 152.
 153: FE starts slur on note 2; slur missing in A and B.

157: PR gives note 11 with ♭ instead of ♭; probably an engraver's error. A slurs entire bar.
 162f: FE has one slur over both bars.
 164: First slur occurs only in PR.
 165: Slur taken from A; hastily drawn in B, therefore starts on note 2 in FE and on note 3 in PR.
 166f: Slur and turn occur only in PR.
 167: *p* on note 2 added later to A in ink and pencil by someone other than Weber.
 167–175: Slurs taken from PR.
 172: PR gives note 5 as c^1 instead of bb ; probably an engraver's error.
 176–178: Slurs occur only in A.
 181–190: Slurs occur only in PR.
 182: FE and PR give note 3 with ♭ instead of ♭; engraver's error.
 188: PR lacks *ff*.
 189: FE and PR make group 3 identical to group 2 (instead of 1); probably mistake in engraver's copy; we follow A and B.
 208: Slur occurs only in A.
 222–226: See comment on M 120–123.
 241: A gives staccato instead of >.
 242: *stringendo* only in wind instrument part of first edition; not in A, B, FE or PR.
 245: *ossia* reading occurs only in FE; probably recommended for reasons of breathing technique.
 247: > occurs only in A and B.

Movement 2

Tempo mark in A and B: *Andante*.
 3: *pp* added to A by someone other than Weber.
 6: PR ends slur one note earlier.
 11f: A has slur on $d-d^1$.
 16f: PR stops > at end of M 16.
 16–19: PR extends slur to final note of M 17 and has new slur from note 1 of M 18 to note 1 of M 19.
 19: FE and PR give > on notes 2–3 instead of > on note 2; probably a copyist's error. We follow A and B.
 29f: Slur occurs only in FE.
 33: FE and PR only slur notes 3–5; presumably a copyist's slip. We follow B; A lacks slur.
 49: A gives staccato on note 1 and slur from note 2 to final note.

- 50: A gives slur from note 1 to penultimate note.
- 53: FE and PR give termination of trill as $bb^1-a^1-g^1$; engraver's error?
- 56f: A seems to start slur on note 2 of M 56.
- 57: PR gives eb^3 instead of gb^3 ; probably an engraver's error.
- 59: PR likewise gives note 7 with \flat instead of \flat by mistake.
- 59f: PR starts slur one note earlier, ends it on final note of M 59 and begins new slur on note 1 of M 60.
- 61: PR lacks tie.
- 65: PR gives p instead of f .
- 69: FE, PR and B lack \flat on note 4; added later to A by Weber. FE and PR mistakenly give  instead of  A and B start slur on note 1 and end it on final note in bar, where it also ends in PR. A lacks staccato on 
- 70: A gives slur on notes 2-4 instead of 1-2.
- 72: A divides slur at note 5.
- 73: A and B give pp on note 1.
- 74: pp added to A by someone other than Weber.
- 78f: Division of slur perhaps unintentional but caused by page break in A and B.
- 79-82: A leaves slur open to the right on $f\sharp^1$; B does same on eb^2 in M 82.

Movement 3

FE and PR read *Polacca* instead of *Alla Polacca*; we follow A and B.



2-5: Articulation varies in sources.

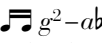



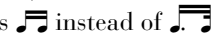
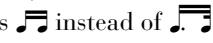
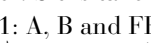
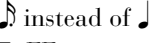
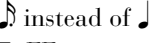
A gives γ 



B and FE lack articulation except for $>$ in M 2f. We follow PR.

- 3: $>$ taken from A, B and FE; missing in PR.
- 4: A gives γ d^2 ; missing in B, FE and PR; perhaps a copyist's error. Staccato taken from PR.
- 5: PR lacks \flat on note 4.
- 7: Slur on notes 5-6 occurs only in PR.

- 8f: Slur starts on note 1 instead of 2 in FE and PR, and ends on note 5 instead of 4 in PR.
- 9: PR gives note 4 as f^2 instead of a^1 ; engraver's error. $>$ missing on note 5.
- 11f: FE and PR start second slur on note 3 in M 11; probably a copyist's slip; we follow A and B.
- 13: FE and PR start second slur on note 5 instead of 4; probably a copyist's slip; we follow A and B.
- 14: PR lacks f .
- 15: PR lacks $>$.
- 17: PR mistakenly gives d^2-c^2 instead of c^2-d^2 ; engraver's error. A and B give staccato on notes 2-4.
- 19: Slurring taken from A; B omits first slur and places second imprecisely on a^1-bb^1 , in which form it was adopted in FE. PR lacks slurs 1, 3, 5 and 6 in this bar as well as γ .
- 20f: PR lacks slur over bar line to M 21.
- 22: FE and PR mistakenly give rhythm as ; probably an error in the engraver's copy.
- 23: γ as given in FE and PR; A and B give d^2 instead of bb^1 ; see also comment on M 4. Articulation taken from PR; A gives ; slur missing in B and FE.
- 24: Slur occurs only in PR.
- 37: A adds *fo*: in ink; A and B lack *dolce*.
- 37-39: B and PR end slur on note 1 of M 40.
- 40: PR lacks $>$.
- 41-43: PR mistakenly postpones start of slur to note 1 of M 42 following line break. A extends slur to note 1 of M 44.
- 45: $>$ on note 1 taken from A, missing in B, FE and PR. *ff* taken from A and B; FE gives f ; no dynamics in PR. FE mistakenly gives 3 instead of 5. PR ends slur on final note.
- 47: $>$ taken from A and B, missing in FE and PR.
- 48-51: PR postpones start of slur to M 49.
- 50f: Placement of \gg taken from A and B, confined to M 51 in FE; PR gives $>$ instead of \gg .

- 52: A gives  g^2-ab^2 instead of f^2-g^2 ; written as f^2-g^2 by Weber in B with no detectable signs of correction. There is thus no way of determining whether the f^2-g^2 included in FE and PR was intentional or a slip during the copying process. A also slurs notes 1-6.
- 56: Slur taken from A.
- 59: A gives $>$ on first bb^2 , first f^2 and first d^2 .
- 63: A starts slur on note 2 instead of 1.
- 64: PR lacks $>$.
- 65: PR mistakenly gives note 4 as c^3 instead of d^3 .
- 66: PR mistakenly gives note 2 as c^2 instead of d^2 .
- 69: PR omits $>$.
- 70: Slur given in PR, but only to final note. Changed to agree with M 3 and 7.
- 71: Slurs taken from PR. A gives *dolce* from note 1.
- 72: PR omits second $>$.
- 73: FE omits third slur. PR gives slurs as ; probably an engraver's error.
- 74: Slurs taken from PR; no articulation in A, B or FE.
- 75-78: A gives articulation as   not found in B, FE or PR.
- 80f: Slur occurs only in PR.
- 90f: $>$ taken from A.
- 92: Slurs occur only in PR. A gives γ d^2 ; see comment on M 4.
- 96f: FE and PR start slur on note 1 instead of 2; see M 8f.
- 97: PR gives  instead of 
- 98: Slur taken from PR.
- 99: Slurs taken from PR, which also places $>$ on note 1 instead of 3, probably by mistake. Changed to agree with M 11.
- 100f: Slurs taken from PR.
- 101: A, B and FE mistakenly give  or  instead of 
- 107: FE omits tie.
- 107f: PR has additional slur over bar line.

- 111: PR mistakenly gives note 7 as *f* instead of *eb*.
 113: > taken from FE and A.
 114, 116: A gives > on note 1.
 115: A gives note 8 as *eb*¹ instead of *db*¹; changed in B.
 118: PR lacks slur and >. A gives staccato on note 2.
 119f: Staccato taken from FE.
 121: Slurs taken from PR.
 124: Staccato taken from A.
 125: PR mistakenly gives slur from final note of M 124 to note 1 of M 125 instead of tie. B, PR and FE mistakenly give *q* one note earlier.
 126: A and B lack staccato on note 2.
 135: A gives termination of trill as $f(\sharp)^2 - g\sharp^2$; probably overlooked in B.
 136, 138: B, PR and FE end slurs on note 3; we follow A.
 138: A gives > on note 1, probably inadvertently.
 139: FE and PR omit \sharp on third *f*². A gives slur on notes 3–9.
 147: PR mistakenly gives note 1 as *d* instead of *eb*.
 151: PR omits >.
 153: B gives note 3 as *ab*² instead of *g*².
 154: PR lacks *ff*.
 158: PR lacks >.
 162–165: B starts slur on note 4. Slur drawn beyond bar line to M 166 in A and B, therefore mistakenly extended to note 1 of M 166 in FE and PR.
 166–168: A places slur on *c*²–*bb*² and > on *d*².
 169f: Slur taken from A and B; starts on note 1 of M 169 in FE and PR, probably by mistake.
 171–174: A gives slur as in M 162–165; B places this slur indistinctly on notes 1–3 of M 172, PR only on notes 1–2 of M 172. We follow FE and omit all articulation.
 174: PR mistakenly gives final note as *d*² instead of *bb*¹.
 175f: PR lacks \llcorner .
 177: B gives > on notes 1 and 2.
 181: Articulation taken from PR; missing in A, B and FE.
 182: A and PR lack >.
 187: Articulation taken from PR; missing in A, B and FE.
 188: First > taken from A and B, second

- from B and FE. A gives second group as ♪♪ instead of ♪♪♪
 190: > taken from A and B.
 192: Slurs taken from PR, sometimes missing in A, B and FE.
 202: *ff* taken from FE and PR; A and B only give *f*.
 202, 204: A gives slur on notes 1–6.
 203: A gives slur from first to last note and > on notes 1 and 7 (as well as note 1 in M 205).
 205: PR mistakenly places *b* on penultimate note.
 206–208: Slurs occur only in PR.
 208: FE and PR mistakenly give *q* on note 3 instead of *b*; same initially in B, but later corrected to *b*.
 210f: FE ends slur on final note of M 210.
 222–227: Slurs occur only in PR.
 233f: FE and PR end slur on final note of M 233; we follow B.
 236: > occurs only in A.

The Carl Bärmann Part

When Bärmann prepared his new edition of the piano reduction he had at his disposal sources A, FE and PR. Nonetheless, he made a far-reaching arrangement of these texts (see *Preface*). The principal source for his arrangement is the soloist's part (BE_S) enclosed in the new edition of the piano reduction (BE_P), which was prepared under Bärmann's supervision. BE_S departs in several respects from the soloist's part printed above the piano score. Evidently the part and the piano reduction were proofread partly independently of each other and the results were, regrettably, never collated. The major discrepancies are listed in the comments below.

Movement 1

- 58: BE_S lacks second augmentation dot on note 2. BE_P postpones slur to note 3.
 81: BE_P already starts \llcorner on note 2.
 83: BE_P ends slur at *eb*².
 102: BE_S starts slur on note 1; we follow BE_P and M 204 of orchestra.
 107: BE_S only slurs notes 1–4, probably

- by mistake; see M 115. BE_P starts slur on note 1 instead of 2 in both bars.
 109f: BE_P ends \llcorner one note earlier.
 110: BE_S ends slur on first note of M 111.
 119: BE_S and BE_P give *c*²–*bb*¹ instead of *d*²–*c*²; engraver's error, see preceding bar and urtext part. 122: BE_S also has > on note 2 by mistake.
 153: BE_P starts slur on note 3.
 164: BE_P gives > on note 4.
 173f: BE_P lacks \llcorner .
 207: BE_S gives *cresc.* instead of \llcorner on third beat; however, see M 113.
 212: BE_P starts slur one note later.
 229: BE_S ends first slur one note earlier; however, see groups that follow.
 232: BE_P only gives > on note 1; BE_S only gives –. BE_S extends second slur to final note in bar; however, see M 231.

Movement 2

- 17–19: BE_P already begins slur on note 1 of M 16 and ends it on final note of M 17 before line break, followed by new slur from note 1 of M 18.
 33: BE_P starts slur one note earlier.
 59: BE_P starts slur one note earlier.
 64: BE_S gives *p* one ♪ later.
 66f: BE_P gives > on every first note of ♪♪ (but not on final group in M 67).
 67: BE_P omits staccato on ♪ .
 69: BE_P omits *rall.*
 84: BE_P postpones *pp* to note 2.

Movement 3

- 5: BE_S places staccato on notes 1 and 2 of first group, BE_P on notes 2 and 3. As bars that follow omit staccato here altogether, we change M 5 accordingly.
 48–51: BE_P postpones slur to M 49 after line break.
 72: BE_S omits > in final group.
 119f: BE_P omits staccato.
 124f: BE_P gives slur to note 1 of M 125 despite staccato on final note of M 124. Probably a mistake.
 150: BE_P ends final slur one note earlier.
 190: BE_P lacks \llcorner .

215–217: BE_p ends slur on final note of M 215 and starts new one on note 1 of M 216.

Piano Reduction

Our piano reduction has been newly prepared on the basis of the first edition

in parts. The reduction published in Carl Bärmann's revised edition is, like the soloist's part, overloaded with additional dynamic marks of the editor's own devising. Since our edition is designed to accompany the urtext part, we have dispensed with these additional

markings in the piano part, particularly as they in no way bear Weber's authorial sanction.

Munich, spring 2003
Norbert Gertsch